

	<p>Object: Partisane: Spitze von Sponton(?)</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Collection: Krieg und Frieden</p> <p>Inventory number: R3421</p>
--	--

Description

Spitze einer späten Partisane oder eines Spontons.

Eisen geschmiedet, ohne Schaft; lanzettförmige, sehr dünne und stark korrodierte Klinge (Klingenlänge ca 24 cm) mit drei teilw. sichelförmigen Seitenklingen.

Zungentülle mit langen Schaftfedern, jeweils an der Durchbohrung abgebrochen; leicht kegelförmige Tülle von 2,8 cm Durchmesser mit drei breiten Eisenringen verziert.

Partisanen entwickelten sich ab dem 15. Jh. aus Speer oder Speiß, Spontons waren Weiterentwicklungen von Partisanen meist zu repräsentativen Zwecken; Objekt hat bis auf Klingenlänge Ähnlichkeit mit preußischem Unteroffizierssponton; unbekannter Hersteller, Fundort Lippstadt.

Zustand:

Schwer beschädigt. unsachgemäß mit Zinkspray behandelt, Korrosion, Klinge teilweise verformt, Zungen an Tülle abgebrochen

Basic data

Material/Technique: Metall (Stahl/Eisen)

Measurements: 41 x 10,5 x 2,5 cm

Events

Created When 17.-18. century

Who

Where Lippstadt

Keywords

- Partisan
- Speerspitze
- Spontoon

Literature

- Dolínek, Vladimír u. Durdík, Jan (1995): Historische Waffen. Hanau, 141